

ZA –Archiv Nummer 0561

**Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 1966
(Voruntersuchung, März
1966)**

1966

1.71

C₁ = 1

C_{2,3,4,5} = 4cl Nr

802

D I V O
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

März 1966

Wir führen im Augenblick eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Dabei hätten wir gern über eine Reihe von Fragen Ihre Meinung erfahren.

1. Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen? Sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?

- 6 -
- Y. Sehr gut
 - X. Gut
 - 0. Weniger gut
 - 1. Schlecht
 - 2. **KA**

2. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

- 3. Besser
- 4. Schlechter
- 5. Ungefähr genauso
- KL 3-5 **KA**

3. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, dass Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

6. **KA**
- 7. Besser
 - 8. Schlechter
 - 9. Genauso

4. Wissen Sie, wann die nächste Landtagswahl hier in Nordrhein-Westfalen ist?

- Y. Ja, am 7. X.
- ~~X.~~ Nein

5. Wenn Sie einmal beurteilen sollten, was die Landesregierung in den letzten Jahren geleistet hat, was würden Sie sagen?
Sind Sie mit dem, was die Landesregierung geleistet hat, zufrieden oder unzufrieden?
Ich habe hier eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weissen Kästchen nach oben gehen, um so zufriedener sind Sie mit der Landesregierung; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so unzufriedener sind Sie mit der Landesregierung.

8 - +5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5

KA

X 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

R.

6. Zwei Leute unterhalten sich darüber, worum es bei den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen geht. (KARTE)

Herr A sagt: Es geht nur darum, den Landtag und die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zu wählen.

Herr B sagt: Es geht nicht nur um Nordrhein-Westfalen, sondern: durch die Landtagswahl wird auch die Politik in Bonn beeinflusst.

Wem würden Sie am ehesten zustimmen? Herrn A oder Herrn B?

9,10x-

Y. Stimme Herrn A zu

X. Stimme Herrn B zu

R. KA

→ FRAGE 6a STELLEN!

- 6a. Wie könnte sich der Ausgang der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen auf die Bundespolitik auswirken?

.....

.....

.....

7. Sehen Sie bitte einmal davon ab, welche Partei Ihnen persönlich am sympathischsten ist. Was meinen Sie, welche der drei grossen Parteien kann mit den folgenden Problemen am besten fertig werden: die SPD, die CDU oder die FDP?
(KARTENSPIEL ROT - KÄRTCHEN EINZELN VORLEGEN! GUT MISCHEN!)

	SPD	CDU	FDP	KA
1. Alterssicherung	11- Y	X	0	1
2. Stabile Preise	2	3	4	5
3. Förderung des Wohnungsbaues	6	7	8	9
4. Steuersenkung	12- Y	X	0	1
5. Förderung von Wissenschaft und Forschung	2	3	4	5
6. Verbesserung der Schulen	6	7	8	9
7. Bekämpfung des Lärms	13- Y	X	0	1
8. Verkürzung der Arbeitszeit	2	3	4	5
9. Gerechte Löhne	6	7	8	9
10. Massnahmen gegen Verunreinigung der Luft	14- Y	X	0	1
11. Bau von Strassen	2	3	4	5
12. Gesundheitsfördernde Massnahmen	6	7	8	9
13. Neubau von Krankenhäusern	15- Y	X	0	1
14. Hilfe für den Bergmann	2	3	4	5

8. Und wie ist es mit den Regierungen. Mit welchen Problemen könnte die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen besser fertig werden als die Bundesregierung und mit welchen Problemen die Bundesregierung besser als die Landesregierung? (KARTENSPIEL WIE BEI FRAGE 7)

	Landes- regierung besser als Bundes- regierung	Bundes- regierung besser als Landes- regierung	Beide gleich	Keine von beiden	KA
1. Alterssicherung	16- Y	X	0	1	2
2. Stabile Preise	3	4	5	6	7
3. Förderung des Wohnungsbaues	17- Y	X	0	1	2
4. Steuerensenkung	3	4	5	6	7
5. Förderung von Wissenschaft und Forschung	18- Y	X	0	1	2
6. Verbesserung der Schulen	3	4	5	6	7
7. Bekämpfung des Lärms	19- Y	X	0	1	2
8. Verkürzung der Arbeitszeit	3	4	5	6	7
9. Gerechte Löhne	20- Y	X	0	1	2
10. Massnahmen gegen Verunreinigung der Luft	3	4	5	6	7
11. Bau von Strassen	21- Y	X	0	1	2
12. Gesundheitsfördernde Massnahmen	3	4	5	6	7
13. Neubau von Krankenhäusern	22- Y	X	0	1	2
14. Hilfe für den Bergmann	3	4	5	6	7

9. Jetzt würde mich noch interessieren, was Sie von einigen der führenden Politiker in Deutschland halten. Dazu nehmen wir wieder das Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weissen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der Betreffende, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab. (KARTENSPIEL GELB - VORHER GUT MISCHEN!)

Was halten Sie von(KÄRTCHEN EINZELN VORLEGEN. KEINE BESTIMMTE REIHENFOLGE!)

	Weyer	Erhard	Brandt	Mende	Meyers	Erlar	Kühn	Barzel
23-	X. +5	24-X. +5	25-X. +5	26-X. +5	27-X. +5	28-X. +5	29-X. +5	30-X. +5
	0. +4	0. +4	0. +4	0. +4	0. +4	0. +4	0. +4	0. +4
	1. +3	1. +3	1. +3	1. +3	1. +3	1. +3	1. +3	1. +3
	2. +2	2. +2	2. +2	2. +2	2. +2	2. +2	2. +2	2. +2
	3. +1	3. +1	3. +1	3. +1	3. +1	3. +1	3. +1	3. +1
	4. 0	4. 0	4. 0	4. 0	4. 0	4. 0	4. 0	4. 0
	5. -1	5. -1	5. -1	5. -1	5. -1	5. -1	5. -1	5. -1
	6. -2	6. -2	6. -2	6. -2	6. -2	6. -2	6. -2	6. -2
	7. -3	7. -3	7. -3	7. -3	7. -3	7. -3	7. -3	7. -3
	8. -4	8. -4	8. -4	8. -4	8. -4	8. -4	8. -4	8. -4
	9. -5	9. -5	9. -5	9. -5	9. -5	9. -5	9. -5	9. -5
	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt	Y. Nicht bekannt
	R. Verweigert	R. Verweigert	R. Verweigert	R. Verweigert	R. Verweigert	R. Verweigert	R. Verweigert	R. Verweigert

(SKALOMETER LIEGEN LASSEN!)

10. Nun hätten wir gerne noch gewusst, wie Sie heute über die deutschen Parteien denken. Dazu nehmen wir wieder dieses Thermometer.
Nun sagen Sie mir bitte: Ganz allgemein, was halten Sie von der SPD? (SKALOMETER)

31-	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
	X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R.

11. Und was halten Sie von der CDU? (SKALOMETER)

32-	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
	X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R.

12. Und was halten Sie von der FDP? (SKALOMETER)

33-	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
	X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R.

34 x - Auswahl

13. Sind Sie zur Landtagswahl im Juli wahlberechtigt?

35-

- Y. Ja
X. Nein

WEITER MIT FRAGE 19!

14. Sind Sie schon ganz sicher, ob Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl zur Wahl gehen werden?

1. Werde ganz sicher wählen
2. Bin noch nicht ganz sicher
3. Werde nicht wählen

FRAGE 14a STELLEN!

14a. Welcher Partei würden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl noch am ehesten Ihre Stimme geben?

36-

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DFU (Deutsche Friedensunion)

5. NPD
6. Andere, welche?
7. Würde nicht wählen
8. VERWEIGERT / KA

WEITER MIT FRAGE 16!

15. Sind Sie schon ganz sicher, welcher Partei Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl Ihre Stimme geben werden, oder halten Sie es für möglich, daß Sie sich bis zu den Wahlen noch für eine andere Partei entscheiden?

5. Bin ganz sicher

FRAGEN 15a-d STELLEN!

6. Bin noch nicht ganz sicher

MIT FRAGE 15e FORTFAHREN!

15a. Welcher Partei werden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl Ihre Stimme geben? (AUF VERTRAULICHKEIT DIESER UMFRAGE HINWEISEN, WAHLGEHEIMNIS WIRD NICHT VERLETZT!)

37-

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DFU (Deutsche Friedensunion)
5. NPD
6. Andere, welche?
7. KA

15b. Wann haben Sie sich so entschieden? (ZEITPUNKT BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH ANGEBEN!)

38 x -

15c. Können Sie mir sagen, warum Sie die _____ wählen wollen?

39 40 x -

15d. Würden Sie von sich sagen, daß Sie ein überzeugter Anhänger der _____ sind, oder neigen Sie dieser Partei nur zu, weil sie, Ihrer Meinung nach, bei der gegenwärtigen Lage am besten geeignet ist?

- Y. Überzeugter Anhänger

- X. Gegenwärtig am besten geeignet

WEITER MIT FRAGE 16!

15e. Welcher Partei würden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl noch am ehesten Ihre Stimme geben?

[37-]

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DFU (Deutsche Friedensunion)

5. NPD
6. Andere, welche?
7. Würde nicht wählen
8. VERWEIGERT / KA

16. Welche Partei haben Sie bei den letzten Landtagswahlen 1962 gewählt?

41-

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DFU (Deutsche Friedensunion)
5. NPD
6. Andere, welche? _____
7. Habe nicht gewählt
8. Noch nicht wahlberechtigt

9. KA

17. Und für welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 1965 gestimmt?

42-

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. DFU (Deutsche Friedensunion)
5. NPD
6. Andere, welche? _____
7. Habe nicht gewählt
8. War noch nicht wahlberechtigt

9. KA

ACHTUNG INTERVIEWER!

Wenn Befragter bei den Landtagswahlen eine andere Partei wählen will, als er 1965 bei den Bundestagswahlen gewählt hat: (vgl. Frage 14a bzw. 15a bzw. 15e und Frage 17)

18. Warum wollen Sie bei den kommenden Landtagswahlen Ihre Stimme einer anderen Partei geben als bei den Bundestagswahlen 1965?

43 x -

19. Sehen Sie sich doch bitte einmal diese Liste an (KARTE).
Welche dieser Politiker sind Ihnen bekannt?

INTERVIEWER: FÜR JEDEN DER ALS BEKANNT ANGEgebenEN POLITIKER FRAGEN:

19a. Wissen Sie, welcher Partei er angehört?

19b. Können Sie mir auch sagen, welches Amt er bekleidet?

	19. Bekannt		19a. Partei	19b. A m t
	Nein	Ja		
Dufhues	R	44 1 →	→	45 x -
Johnen	R	2 →	→	↓
Kühn	R	3 - →	→	46 x -
Meyers	R	4 →	→	↓
Weyer	R	5 →	→	47 x -
Mikat	R	6 →	→	↓
Grundmann	R	7 -	→	48 x -
Niermann	R	8 →	→	↓
Kienbaum	R	9 →	→	49 x -

Niemand bekannt / KA

X

20. Jetzt würde mich einmal interessieren, für wie wichtig Sie Bundestagswahlen, Landtagswahlen und Kommunalwahlen halten. Dazu nehmen wir wieder das Thermometer. Für wie wichtig halten Sie

Bundestagswahlen			Landtagswahlen			Kommunalwahlen		
50-	X.	+ 5	51-	X.	+ 5	52-	X.	+ 5
	0.	+ 4		0.	+ 4		0.	+ 4
	1.	+ 3		1.	+ 3		1.	+ 3
	2.	+ 2		2.	+ 2		2.	+ 2
	3.	+ 1		3.	+ 1		3.	+ 1
	4.	0		4.	0		4.	0
	5.	- 1		5.	- 1		5.	- 1
	6.	- 2		6.	- 2		6.	- 2
	7.	- 3		7.	- 3		7.	- 3
	8.	- 4		8.	- 4		8.	- 4
	9.	- 5		9.	- 5		9.	- 5
	R.	KM/KA		R.	KM/KA		R.	KM/KA

21. Wissen Sie die Namen von einigen Kandidaten, die für die kommende Landtagswahl hier in diesem Wahlkreis aufgestellt worden sind? Von welcher Partei sind diese Kandidaten?

Kandidat:	<u>53x-</u>	Partei:	_____
Kandidat:	<u>54x- wiesel</u>	Partei:	_____
Kandidat:	<u>55x- wadgeliefert</u>	Partei:	_____

22. Was würde sich wohl hier bei uns in Nordrhein-Westfalen ändern, wenn die SPD die Landtagswahl gewinnt?

56, 57x-

23. Wenn jetzt wieder Bundestagswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

58-

1. SPD

2. CDU

3. FDP

4. DFU (Deutsche Friedensunion)

5. NPD

6. Andere, welche? _____

7. Würde nicht wählen _____

8. VERWEIGERT / KA

24. Hier habe ich einige Kärtchen mit Ansichten, die man häufig über Parteien hört. Gehen Sie bitte einmal diese Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie, welche Ansicht auf die SPD zutrifft, welche auf die CDU und welche auf die FDP.

Fangen wir einmal mit der SPD an. Welche Ansichten treffen auf die SPD zu? Sagen Sie bitte zu jeder Ansicht: "Trifft zu" oder "Trifft nicht zu".

BLAUES KARTENSPIEL GUT GEMISCHT VORLEGEN UND REIHENFOLGE DER PARTEIEN IN JEDEM INTERVIEW BITTE VARIIEREN!

- 24a. Und welche Ansichten treffen auf die CDU zu? Sagen Sie bitte wieder zu jeder Ansicht: "Trifft zu" oder "Trifft nicht zu".

- 24b. Und welche Ansichten treffen auf die FDP zu? Sagen Sie bitte wieder zu jeder Ansicht: "Trifft zu" oder "Trifft nicht zu".

	24. S P D		24a. C D U		24b. F D P	
	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft zu	Trifft nicht zu
1. Sie sorgt für ihre eigenen Interessen u. ihre eigenen Leute	54 1	1	60 1	1	61 1	1
2. Sie kümmert sich um die Stabilität der Preise	2	2	2	2	2	2
3. Sie verspricht mehr als sie halten kann	3	3	3	3	3	3
4. Sie sorgt dafür, dass die Nöte des Volkes öffentlich zur Sprache kommen	4	4	4	4	4	4
5. Sie ist in sich uneins, die führenden Politiker sind untereinander zerstritten	5	5	5	5	5	5
6. Sie kümmert sich nicht genug um den kleinen Mann	6	6	6	6	6	6
7. Sie sorgt für Sicherheit und Frieden	7	7	7	7	7	7
8. Sie versucht nicht, Meinungsverschiedenheiten in der Partei zu vertuschen, sondern sie diskutiert sie offen und ehrlich	8	8	8	8	8	8
9. Sie ist gut für die Regierung	9	9	9	9	9	9
10. Sie hat viele fähige Politiker	10	10	10	10	10	10
NICHTS DAVON / KA		↓ R	↓ R	↓ R	↓ R	↓ R

C 62 + 63 FREI

I. Haben Sie in Ihrem Haushalt einen Fernsehapparat?

64-

Y. Ja

X. Nein

→ FRAGE Ia STELLEN!

Ia. Welches Programm können Sie damit empfangen?

1. Nur erstes Programm
2. Erstes und zweites Programm

II. Stellung des Befragten im Haushalt

4. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
5. Ehefrau des HV
6. Kind/Schwiegerkind des HV
7. Elternteil/Schwiegerelternteil des HV
8. Anderes

III. Familienstand des/der Befragten

65-

Y. Ledig

X. Verheiratet

0. Verwitwet

1. Geschieden/Getrennt lebend

IV. Berufstätigkeit des Befragten

3. Ganztags berufstätig
4. Halbtags berufstätig
5. Nicht berufstätig

V. Beruf des Befragten

(BITTE GENAUE ANGABEN: KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER")

66-

- Y. Freie Berufe, selbst. Akademiker
- X. Selbst.Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
0. Angestellte
1. Beamte
2. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
3. Arbeiter
4. Landwirtschaftliche Arbeiter
5. Selbstständige Landwirte
6. Hausfrauen

7. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABEN IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

8. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABEN IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

9. In Berufsausbildung

VI. Beruf des HaushaltungsvorstandesSelbständigeNUR ZUM VERCODEN

67-	Y-3. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	15
	Y-4. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit grossem Geschäft, Hauptvertreter)	20
	Y-5. Grössere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	30

Angestellte

X-3.	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)	10
X-4.	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)	16
X-5.	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)	27

Beamte

O-3.	Untere Beamte (bis Obersekretär einschliesslich)	10
O-4.	Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschliesslich)	16
O-5.	Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschliesslich)	23

Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)

1-3.	Ungelernte Arbeiter	1
1-4.	Angelernte Arbeiter	4
1-5.	Gewöhnliche Facharbeiter	9
1-6.	Höchst qualifizierte Facharbeiter	13

Selbständige Landwirte

2-3.	Grosse, 20ha/80 Morgen und mehr	25
2-4.	Mittlere, 5ha/20 Morgen bis unter 20ha/80 Morgen	20
2-5.	Kleine, bis unter 5ha/20 Morgen	15
7.	Freie Berufe, selbst. Akademiker	25
8.	Hausfrauen	
9.	In Berufsausbildung	

↓ R. BERUFSLOSE / RENTNER OHNE ANGABE DES FRÜHEREN
BERUFS

VII. Alter des Befragten

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?
(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

_____ Jahre

- 68- | 0. 21 bis unter 25 Jahre
 | 1. 25 bis unter 30 Jahre
 | 2. 30 bis unter 35 Jahre
 | 3. 35 bis unter 40 Jahre
 | 4. 40 bis unter 45 Jahre
 | 5. 45 bis unter 50 Jahre
 | 6. 50 bis unter 55 Jahre
 | 7. 55 bis unter 60 Jahre
 | 8. 60 bis unter 65 Jahre
 | 9. 65 Jahre und älter

VIII. Schulbildung und Lehre

Welche Schule haben Sie besucht?
(FALLS Volksschule: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

NUR ZUM VERCODEN

- 69- | Y. Volksschule (und Berufsschule)
 | ohne abgeschlossene Lehre/
 | Berufsausbildung 2
 | X. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/
 | Berufsausbildung 4
 | ~~5.~~ Mittelschule ohne Abitur/mehrjährige
 | Fachschule, davon
 | 1. Handelsschule ohne Abschluß 5
 | 2. Höhere Schule bis Obertertia 7
 | 3. Mittlere Reife 9
 | 4. Höhere Schule ohne Abitur
 | (länger als Untersekunda) 11
 | 5. Höhere Fachschule mit Abschluß 12
 | 6. Abitur 14
 | 7. Hochschule/Universität ohne Abschluß 18
 | 8. Hochschule/Universität mit Abschluß 20

IX. Einkommen des Haushaltsvorstandes

Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist?

(FALLS Befragter HV: Also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen). Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft. (KARTE)

(FALLS "Weiss nicht" ODER "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben).

NUR ZUM VERCODEN

70 -

X.	Bis	299 DM
0.	300 bis	399 DM
1.	400 bis	499 DM
2.	500 bis	599 DM
3.	600 bis	699 DM
4.	700 bis	799 DM
5.	800 bis	899 DM
6.	900 bis	999 DM
7.	1 000 bis	1 499 DM
8.	1 500 bis	1 999 DM
9.	2 000 DM und mehr	

3
5
6
8
9
10
13
13
16
19
20

Y. Keine Angabe

Punktwertung "Soziale Schicht" NUR ZUM VERCODEN!

71 -

- | | | |
|----|------------------------|------------------|
| 1. | Untere Unterschicht | : 0 - 14 Punkte |
| 2. | Obere Unterschicht | : 15 - 22 Punkte |
| 3. | Untere Mittelschicht | : 23 - 29 Punkte |
| 4. | Mittlere Mittelschicht | : 30 - 39 Punkte |
| 5. | Obere Mittelschicht | : 40 - 49 Punkte |
| 6. | Oberschicht | : 50 - 70 Punkte |
| 7. | Nicht klassifiziert | |

X. Haushaltsbeschreibung

72 -

1. Junge Alleinstehende und Ehepaare
(1-2 Erwachsene unter 35 Jahren, noch keine Kinder)
2. Kleine Familie mit kleineren Kindern
(1-2 Erwachsene mit 1-2 Kindern bis 6 Jahre im Haus)
3. Kleine Familie mit grösseren Kindern
(1-2 Erwachsene und 1-2 Kinder über 6 Jahre,
aber in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
4. Grossfamilie
(Familie mit mehr als 3 Erwachsenen und mindestens
2 Kindern in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
5. Erwachsene Familie
(3 und mehr Erwachsene, aber nicht mehr als 1 Kind
in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
6. Alleinstehende und Ehepaare im mittleren Alter
(1-2 Personen zwischen 35 und 50 Jahren, keine Kinder)
7. Ältere Leute
(1-2 Erwachsene über 50 Jahre, keine Kinder im Haus)

XI. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins?
Gehen Sie bitte einmal die Karte durch! (KARTE)

- 73- 1. Sportverein
2. Gewerkschaft
3. Berufsorganisation
4. Wirtschaftsverband
5. Bäuerliche Organisation
6. Flüchtlingsverband
7. Politische Partei oder staatsbürgerliche Vereinigung
8. Heimat- oder Bürgerverein (Schützenverein)
9. Religiöse Organisation oder Vereinigung
- 74- 1. Genossenschaft
2. Soldaten- und Heimkehrerverband
3. Wohltätigkeitsorganisation
4. Jugendorganisation, Schulverein, Studentenkorporation
5. Geselliger Verein
6. Anderes, was? _____
9. Kein Mitglied

FRAGE
XIa
STELLEN!

XIa. Neigen dieser Verein oder diese Organisation eher der CDU. oder
SPD zu oder sind sie neutral?

- 75- 1. CDU
2. SPD
3. Neutral
4. Keine Angabe

XII. Sind Sie Heimatvertriebener oder Flüchtling?

6. Ja, beides
7. Ja, Heimatvertriebener
8. Ja, Flüchtling
9. Nein /KA

XIII. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

- 76- 1. Mehr als einmal in der Woche
2. Mindestens einmal in der Woche
3. Wenigstens einmal im Monat
4. Mehrmals im Jahr
5. Nur einmal im Jahr
6. Seltener oder nie
7. KA

XIV. Konfession des Befragten

- Y. Katholisch
X. Protestantisch/evangelisch
0. Andere oder keine
9. KA

INFORMELLE ERMITTLUNGA. Geschlecht des Befragten

77-

1. Männlich
2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht

4. A - Schicht
5. B - Schicht
6. C - Schicht
7. D - Schicht

8. Untergruppe D 1
9. Untergruppe D 2

C. Ortsgrösse

78-

1. Bis 1 999 Einwohner
2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Bereitwilligkeit

79-

1. Keine Schwierigkeiten
2. Einige Schwierigkeiten
3. Grosse Schwierigkeiten
4. Sehr grosse Schwierigkeiten

E. Das Interview wurde durchgeführt

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag

F. Zahl der Besuche

Das Interview wurde beim 80x - Besuch durchgeführt.

Arbeitsort: _____ Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: _____ Interviewer: _____



(RAHMENNUMMER)